



### 1. Organisation Sprecherrat

- Im September sind wir im Rahmen einer Klausurtagung in das neue Arbeitsjahr gestartet. Hierbei wurde die Jahresplanung festgelegt und auch die Themen besprochen, die wir das Jahr über im Blick haben wollen und müssen.
- Mit Dezember 2020 hat Eva-Maria Widl auf Grund von Mutterschutz den Sprecherrat verlassen. Ihre Aufgaben wurden entsprechend auf die übrigen Sprecherratsmitglieder aufgeteilt. Mitte Mai verabschiedete sich Marina Bauer in den Mutterschutz. Ihre Position als Sprecherin wurde für den letzten Monat des amtierenden Sprecherrats nicht neu besetzt.

### 2. Kontakt zur Berufsgruppe

- **Aussendung**  
Auf Grund der Corona-Situation konnte die Aussendungsfeier 2020 nur im kleinen Rahmen stattfinden. Entsprechend nahmen als Vertreterinnen der Berufsgruppe die beiden Sprecherinnen Marina Bauer und Bettina Ruhland teil und überbrachten die Glückwünsche der Berufsgruppe.
- **Berufsanfänger**  
Das Treffen mit den Berufsanfängern fand im Herbst statt. Der Sprecherrat wurde dabei von Tobias Gaiser vertreten, da auf Grund der Platzsituation die Teilnahme weiterer Sprecherratsmitglieder nicht möglich war. Wie auch schon im vergangenen Jahr stand für den Austausch ein Vormittag eines Seminartages zur Verfügung.
- **Regionalgruppen**  
Zweimal haben Gudrun Beck und Bettina Ruhland im vergangenen Arbeitsjahr die Regionalgruppensprecher\*innen zum Austausch per Videokonferenz eingeladen. Dabei war vor allem die Corona-Situation Thema und die damit verbundenen Einschränkungen für die Regionalgruppentreffen, welche vor allem digital stattfanden. Sowohl MAV-Vorsitzender Richard Mittermaier als auch Abteilungsleiterin Danijela Pöschl haben angeboten an Regionalgruppentreffen teilzunehmen – gerade im Blick auf Probleme und Unklarheiten bzgl. des neuen Stellenplans.
- **Berufsverband**  
Gerade im letzten Jahr ist ein guter Kontakt mit der Vorstandschaft des Berufsverbandes entstanden. Unter anderem waren wir im Gespräch bzgl. der Gehaltsfrage und auch im Blick auf das Jubiläum pastoraler Berufsgruppen, auch wenn sich bei Letzterem auf Grund des Sprecherrat-Wechsels keine gemeinsame Aktion entstanden ist.
- **Vollversammlung**  
Diese fand in diesem Jahr auf digitalem Weg statt. Wir luden zu einem Zoom-Meeting ein, an dem ca. 120 Kolleg/innen teilgenommen haben. Angefangen mit dem Konferenzteil durften wir am späten Vormittag den Dienstgeber zum Austausch begrüßen. Trotz langer Suche nach einem Referenten konnten wir schließlich Herrn Prof. Dr. Jan Löffeld für den Nachmittag gewinnen. Gemeinsam mit ihm warfen wir einen Blick auf die Situation der Pastoral, wobei deutlich wurde, dass wir hier einen neuen Blickwinkel einnehmen müssen. Abschließend folgten noch der Bericht der MAV und der KODA.
- **Homepage**  
Über die Homepage und den Newsletter informieren wir die Berufsgruppe über offizielle Themen, die die Berufsgruppe betreffen. Dabei wird versucht gesammelt Informationen über den Newsletter zu verschicken und auf aktuelle Themen hinzuweisen. Insgesamt folgen momentan 122 Personen dem Blog.

### 3. Kontakt nach „außen“

#### ➤ Berufsgruppen

- Der Kontakt zu den einzelnen Berufsgruppen ist unterschiedlich ausgeprägt. Im letzten Jahr fand nach längerer Pause wieder ein **Vernetzungstreffen** mit Vertreter\*innen aus den Sprecherrat der Pastoralreferent\*innen und der Diakone wie aus dem Priesterrat statt. Hintergrund war ursprünglich der Austausch über das Berufsprofil, dieser verlagerte sich aber auf die Umsetzung des neuen Stellenplans. Hierbei ist schließlich ein Brief, in denen unsere Bedenken formuliert wurden, gemeinsam verfasst und an die Verantwortlichen im Ordinariat versandt worden. In diesen Kontakten hat sich eine neue Basis der Zusammenarbeit und der Verständigung angedeutet, die weiterhin gepflegt werden soll.
- Wie jedes Jahr gab es eine gemeinsame Sitzung mit dem **Sprecherrat der Pastoralreferent\*innen**. Inhaltlicher Schwerpunkt lag hier wiederum bei Umsetzung des Stellenplans, aber auch der Gesamtstrategieprozess war Thema. Unsere Kritikpunkte an Letzterem haben wir in einem Schreiben an die Verantwortlichen formuliert – unterstützt auch von den Sprecherräten der Diakone und Religionslehrer\*innen. Darüber hinaus tauschten wir uns über den Stand der Berufsprofile wie auch die Umsetzung der Vollversammlungen aus.

#### ➤ Repräsentative:

- **Diözesanrat**  
Wir nahmen vertreten durch Marina Bauer an der Vollversammlung des Diözesanrates am 13.03.21 teil. Hauptthema war hierbei die Coronazeit und die damit verbundenen Auswirkungen. Dazu berichteten einzelne (Ehrenamtlicher, Dekan, Pfarrer) aus ihrem Lebensumfeld in den verschiedenen Lebenssituationen. Auch aus der Partnerdiözese in Ecuador war ein Pater zugeschaltet, um die Situation dort vor Ort zu schildern. Herr Kurzrock berichtet von den vielen IT-Anforderungen in dieser Zeit, sehr viele Leute hätten etwas gebraucht. Am Nachmittag berichteten GV und Kardinal über den Strategieprozess. Zum Abschluss erfolgte eine Eucharistiefeier via Zoom mit Herrn Reinhard Kardinal Marx.
- **Katholikenrat**  
Ausgelagert an Florian Wagner
- **Frauenforum**  
Beim Frauenforum hat Eva-Maria den Sprecherrat vertreten.
- **Frauenkommission**  
Auch im der Frauenkommission vertrat Eva-Maria Widl den Sprecherrat.
- **Prüfungsausschuss**  
Die Vertretung der Berufsgruppe im Prüfungsausschuss im letzten Jahr hat Bettina Ruhland wahrgenommen.

### 4. Kontakt zum Dienstgeber

- Das jährliche **Dienstgebergespräch** fand am 01.12.20 in Form einer Videokonferenz statt. Dabei kamen wir mit Generalvikar Christoph Klingan, Amtschefin Dr. Stephanie Herrmann und Abteilungsleiterin Danijela Pöschl zu folgenden Themen ins Gespräch:  
Rolle des/der GR in der Erzdiözese, Strategieprozess, Finanzielle Lage und Medienproblematik
- **Treffen mit Personalchef**  
Der neue Personalchef Dr. Joachim Hellemann zeigt Interesse an der Arbeit des Sprecherrats und hat daher die beiden Sprecherinnen zum regelmäßigen Austausch eingeladen.

- **Schreiben zum Stellenplan**
- **Schreiben zum Gesamtstrategieprozess**
- **Brief zum Thema Gehalt an die KODA und den Dienstgeber**

## 5. Kontakt zur Abteilung

- **Jour Fixe u. AGGR**  
Auch die regelmäßigen Treffen mit Abteilungsleiterin Danijela Pöschl und der AGGR fanden im vergangenen Jahr hauptsächlich per Videokonferenz statt. Dabei tauschten wir uns unter anderem über folgende Themen aus: Ausbildung, Berufsprofil, Gehalt, SAP-Umstellung, Stellenplan, Stellenbesetzung geistl. Mentoren, Vollversammlung, ...
- **Spirituelle Bildung**  
Zu einer Sitzung im Herbst konnten wir Herrn Kuhn-Flammensfeld begrüßen. Bei dem Gespräch berichte er uns aus seinem Fachbereich. Dabei wurde deutlich, dass unter den Mentor\*innen jede Berufsgruppe vertreten sein soll und er sicherte uns zu, dass die Stellen von Bernhard Zottmann und Carola Holzmann ausgeschrieben werden. Wir machten deutlich, dass die Spiritualität sehr persönlich ist und deshalb die Vielfalt an Angeboten (Exerzitien, Oasentag, Besinnungstage, Einzelbegleitung, etc.) geschätzt werden. Wir haben Herrn Kuhn-Flammensfeld den Wunsch aus der Berufsgruppe weitergegeben und bestärkt, dass Carola Holzmann zumindest übergangsweise weiterhin Angebote machen soll.
- **Berufsgruppenprofil**  
Wir haben lange überlegt, ob und wie wir zusätzlich zum bereits erstellten Berufsbild das Besondere unserer Berufsgruppe darstellen sollen. Da wir sehr vielfältig sind – wie auch die anderen pastoralen Berufsgruppen -, erschien uns dies nicht zielführend. Deshalb wird das gemeinsam erarbeitete Berufsprofil als Positionspapier veröffentlicht.

## 6. Gesamtstrategieprozess

An der Auftaktveranstaltung am 26.09.2020 nahmen Marina Bauer und Bettina Ruhland teil. Dort wurde u.a. der Prozess und die einzelnen Phasen vorgestellt, wobei vieles zum genaueren Prozedere noch offengeblieben ist. Im Frühjahr wurden wir wiederum zu einem Informationstreffen eingeladen, wo uns der aktuelle Stand mitgeteilt wurde. Bereits hier, aber auch später, haben wir mehrfach angemerkt, für wie wichtig wir es halten, dass alle Berufsgruppen mit eingebunden werden.

## 7. Brief an die KODA und Gespräch mit Robert Winter

Mit einem Schreiben bezüglich der Gehaltsthematik, die uns immer wieder beschäftigt (hat), wandten wir uns an die KODA. Robert Winter hat in einem Antwort-Schreiben unseren Brief gewürdigt, hat aber die Komplexität der Thematik angedeutet und angeboten zu einer Sprecherrats-Sitzung zu kommen. So durften wir am 16. März Robert Winter bei uns begrüßen. Dabei konnten wir nochmal unser Anliegen vorbringen, dass der teilweise große Gehaltsunterschied zwischen den Berufsgruppen – gerade an vergleichbaren Stellen – als ungerecht wahrgenommen wird. Es wurde deutlich, dass die KODA diese Problematik bereits in Blick hat und dass auch schon Überlegungen dazu angestellt werden.